

Von Vögeli
für Sie

Nr. 6 / 2023

WOW



Zirkulären Textilien *gehört die Zukunft*

Soll der Planet für zukünftige Generationen bewahrt werden, muss die Textilindustrie den Weg vom linearen zum zirkulären Ansatz einschlagen. Die Vision der Genossenschaft und Kollaborationsplattform Circular Clothing ist eine abfallfreie Textilindustrie. Eine kreislauffähige Textilindustrie produziert keinen Abfall. Indem sie ihre Kräfte bündeln, sollen kleine Mode- und Textillabels befähigt werden, Cradle to Cradle® Certified-Produkte auf den Markt zu bringen. Auf ihrem ambitionierten Weg werden sie unterstützt durch den Innovationspartner Migros-Pionierfonds, den Zertifizierungspartner epeaswitzerland und den Wissenspartner STF Schweizerische Textilfachschule.

Textilindustrie als zweitgrösster Umweltverschmutzer

Die Fakten sind eindrücklich: In den letzten zehn Jahren hat sich der Umsatz der Textilindustrie mehr als verdoppelt. Mehr als 100 Milliarden neu produzierte Kleidungsstücke kommen jährlich auf den Markt. Die Produktion wird immer billiger und schneller. Nach einem Jahr sind 60% der Kleidungsstücke bereits Abfall. Das entspricht einem Müllwagen voller Kleidung pro Sekunde. Viele Kleidungsstücke werden, wenn überhaupt, nur einmal getragen. Die restlichen 40% werden weder verkauft noch verwendet (Quelle: Ellen MacArthur Foundation).

Die Textilindustrie ist somit der zweitgrösste Umweltverschmutzer der Welt. Insbesondere der Fast-Fashion-Sektor steht wegen des enormen Ressourcenverbrauchs, der Ausbeutung von Angestellten, der Vergiftung der Ökosysteme und der Zerstörung der Lebensgrundlage von Millionen Menschen am Pranger.

Den Weg zur Kreislauffähigkeit ebnen

Im Interesse des Planeten muss die Art und Weise, wie Textilien entworfen, hergestellt und verwendet werden, neu gedacht werden. «Damit die Modeindustrie nachhaltiger werden kann, braucht es einen zirkulären Ansatz und besondere Unterstützung für kleine Unternehmen. Deshalb fördert der Migros-Pionierfonds das Projekt Circular Clothing, das kleinen Schweizer Textillabels den Weg zur Kreislauffähigkeit ebnet», so Corinne Grässle, Projektleiterin beim Migros-Pionierfonds.

Kleine und mittlere Textillabels stehen vor grossen Herausforderungen, wenn es um die Beschaffung von zirkulären Materialien geht. Dies liegt an kleinen Produktionslosen, begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen und fehlenden Informationen. An diesem Punkt setzt Circular Clothing an: Es bietet Schweizer Textillabels eine Plattform, um gemeinsam mit Materialien zu arbeiten, die sicher, gesund und zirkulär sind. Hierzu

wird auch das notwendige Wissen vermittelt, wie kreislauffähige Produkte in den Bereichen Fashion, Active Wear, Outdoor Wear und Home Textiles entworfen und produziert sein müssen, damit sie nach dem Cradle to Cradle®-Standard zertifiziert werden können.

Erste Cradle to Cradle® Certified-Denim-Kollektion

Nur ein Jahr nach der Lancierung der Kollaborationsplattform ist im Herbst 2022 die erste Cradle to Cradle® Certified-Kleiderkollektion auf den Markt gekommen. In enger Zusammenarbeit mit europäischen Lieferanten ist es der Circular Clothing Genossenschaft gelungen, Zugang zu zirkulären Materialien und Ausrüstungen zu finden und diese für den ersten Fashion Use Case anzuwenden. Entstanden ist die Black Denim Collection des Ethical Fashion Labels «the Blue suit».

«Sämtliche Materialien, die gesamte Lieferkette sowie alle Produktionsschritte wurden von uns auditert und in einem aufwändigen Zertifizierungsprozess in die Cradle to Cradle®-Zertifizierung integriert. Von der nun vorliegenden Cradle to Cradle®-Zertifizierung profitierten nicht nur der erste Fashion Use Case, sondern auch zukünftige Use Cases der Circular Clothing Genossenschaft», so Albin Kälin von epeaswitzerland.

Die Cradle to Cradle®-Zertifizierung basiert auf den folgenden fünf Prinzipien: Materialgesundheit, Produkt-Kreislauffähigkeit, saubere Luft und Klimaschutz, soziale Fairness sowie Wasser- und Bodenschutz. Je nachdem, wie weit all diese Kriterien bei der Herstellung erfüllt werden, gibt es verschiedene Zertifizierungsstufen von Bronze über Silber bis zu Gold und Platin. Die Circular Clothing Genossenschaft hat den Gold-Level erreicht.

Online-Assessment-Tool für den ersten Überblick

Wo beginnt man, wenn man sich als Textillabel auf den zirkulären Weg einlassen will? Auf der Basis der Cradle to Cradle®-Anforderungen hat Circular Cloth-

ing ein Online-Assessment-Tool entwickelt, welches erste Antworten liefert. Zuerst wählt man die Produktkategorie aus, z.B. Fashion, Active Wear, Home Textiles oder Accessoires, dann ein spezifisches Produkt, z.B. T-Shirt. Mit dem ganzen Produktlebenszyklus des T-Shirts vor Augen, geht es dann zum eigentlichen Assessment. Dieses umfasst die fünf Cradle to Cradle®-Prinzipien. Je nach gewählter Antwort werden Punkte von 1 bis 5 erzielt. Das Schlussresultat gibt dem User einen ersten groben Überblick, inwiefern sein Produkt die Cradle to Cradle®-Anforderungen erfüllt und wo er ansetzen kann, um ein kreislauffähiges Produkt zu entwickeln.

Das Resultat aus dem Online-Assessment ist ein idealer Ausgangspunkt für einen ersten Kontakt mit Circular Clothing. Die Genossenschaft bietet Textillabels, die kreislauffähig werden wollen, Lösungen an, die sich ein Label alleine nicht leisten könnte: den Zugang zu sicheren und gesunden Materialien, eine gemeinsame und transparente Lieferkette, integriert in eine Cradle to Cradle®-Zertifizierung und natürlich die Wissensvermittlung, wie man aus dem «Take – Make – Waste»-Zyklus der linearen Wirtschaft ausbricht, um den zirkulären Weg aktiv zu beschleunigen und materialgesunde und kreislauffähige Produkte im Markt anbieten zu können.

Innovative Textilherstellung innerhalb des biologischen Kreislaufs

Mit dem Aufbau einer gemeinsamen Lieferkette sowie einer Cradle to Cradle®-Zertifizierung für ihre Mitglieder hat die Genossenschaft die Messlatte hochgelegt. Die intensive Forschung der letzten zwei Jahre zeigt, dass Cradle to Cradle® Certified-Materialien und -Anwendungen auf dem Bekleidungsmarkt im Moment nur begrenzt verfügbar sind. Dennoch ist es Circular Clothing gelungen, eine Auswahl an Materialien und Ausrüstungen für weitere Use Cases in den Bereichen Mode, Accessoires und Heimtextilien bereitzustellen.



«Nur ein Jahr nach der Lancierung der Kollaborationsplattform ist im Herbst 2022 die erste Cradle to Cradle® Certified-Kleiderkollektion auf den Markt gekommen.»



So entwickeln sechs Labels mit Hochdruck neue Cradle to Cradle® Certified-Produkte, die im laufenden Jahr lanciert werden sollen:

Yannik Zamboni, Gewinner der US Fashion Reality Show «Making the Cut» Ausgabe 2022 für sein Label «maison blanche»

Elisabeth Meier und ihr Team für ihr Accessoire-Label «Stuned»

Emanuela Zamboni für den Fair-Trade-Shop «Changemaker»

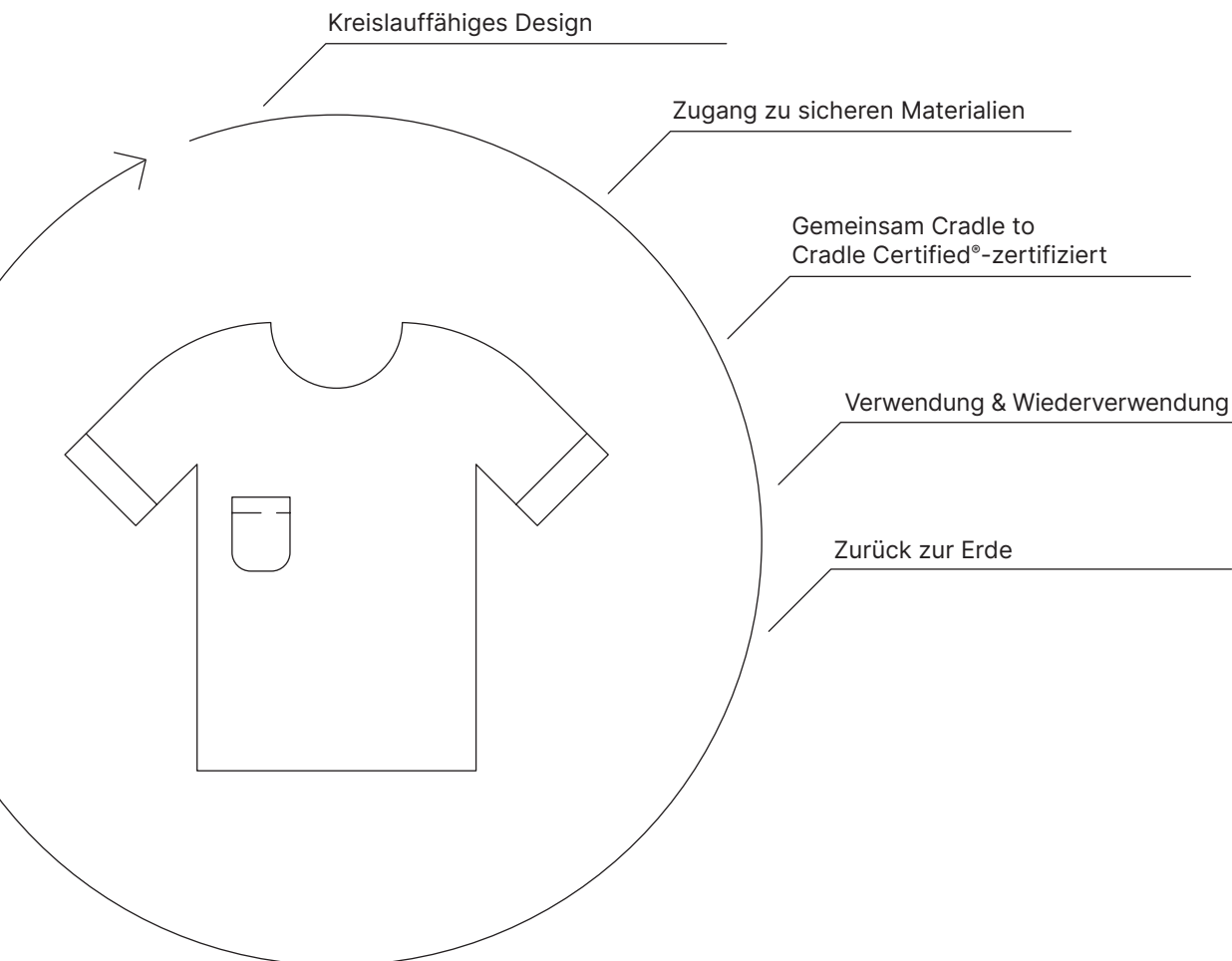
Käthi Bätteli und ihre Teamkollegen von Balsiger Textil für das Label «Lavie»

Tristan Winkler für sein Active Wear Label «Penguin»

Yvonne Vermeulen für das Label «the Blue suit»

Den Kreislauf schliessen

Kreislauffähiges Design, Zugang zu sicheren Materialien und gemeinsames Bestreben Cradle to Cradle®-Zertifizierungen zu erreichen: Auf diesen Kreissegmenten lag der Fokus in der ersten Phase. In der nächsten geht es nun darum, den Kreislauf zu schliessen. So sollen im Bereich «Verwendung und Wiederverwendung» Reparatur- und Upcycling-Services aufgebaut und mit dem Fachhandel ein Rücknahmesystem aufgegleist werden. Mit Partnern und Kommunen will die Genossenschaft eine Rücknahmelogistik, Recycling- und Kompostierlösungen entwickeln. Zur lückenlosen Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Lieferkette und des Materialmixes der Textilien will Circular Clothing ihren Mitgliedern einen digitalen Produktpass zur Verfügung stellen.





Kollaborativ die Transition fördern

Um eine zirkuläre Textilindustrie und einen verantwortungsvollen Textilkonsum zu erzielen, setzt Circular Clothing entlang der ganzen Wertschöpfungskette auf strategische Kooperationen. Sie ist überzeugt, dass nur in einem kollaborativen Ansatz die anspruchsvolle Transition von der linearen zur kreislauffähigen Wirtschaft gelingen kann. Deshalb ist die Genossenschaft in engem Austausch mit interessierten Investoren und Partnern, um folgende Projekte umzusetzen:

Rücknahmelogistik

Wiederverwendung, Reparatur und Upcycling-Services

Recycling- und Kompostierlösungen

Digitaler Produktpass, um zirkuläre Geschäftsmodelle zu ermöglichen

Wir freuen uns auf den Austausch mit Interessierten: info@circularclothing.org

Über *Circular Clothing*

Die Textilindustrie muss nachhaltiger werden. Damit die Produkte von heute die Rohstoffe von morgen werden, braucht es einen zirkulären Ansatz, bei dem besonders kleine Unternehmen Unterstützung benötigen. Das Pionierprojekt Circular Clothing ebnet mithilfe des Migros-Pionierfonds Schweizer Textillabels den Weg zur Kreislauffähigkeit.

Von der Initiative der Textilunternehmerinnen Karen Rauschenbach und Yvonne Vermeulen im Jahre 2020 ausgehend, wurde im März 2022 die Genossenschaft Circular Clothing gegründet. Ihre Vision ist eine abfallfreie Textilindustrie, in der die Ressourcen in einem geschlossenen Kreislauf genutzt werden – zum Wohle des Planeten. Sie sind überzeugt vom Cradle to Cradle®-Modell und wollen dieses zum Branchenstandard machen. Mit der Genossenschaft sollen Textillabels befähigt werden, ihre Kräfte zu bündeln, um den Paradigmenwechsel zu mehr sozialer und ökologischer Verantwortung zu beschleunigen. www.circularclothing.org

Über den Migros-Pionierfonds

Der Migros-Pionierfonds sucht und fördert Ideen mit gesellschaftlichem Potenzial. Er ermöglicht Pionierprojekte, die neue Wege beschreiten und zukunftsgerichtete Lösungen erproben. Der wirkungsorientierte Förderansatz verbindet finanzielle Unterstützung mit coachingartigen Leistungen. Der Migros-Pionierfonds ist Teil des gesellschaftlichen Engagements der Migros-Gruppe und wird von Unternehmen der Migros-Gruppe mit jährlich rund 15 Millionen Franken ermöglicht.

Weitere Informationen: www.migros-pionierfonds.ch

Über *epeaswitzerland*

EPEA Switzerland entwickelt und implementiert Cradle to Cradle®-Produkte und -Dienstleistungen für verschiedene Unternehmen weltweit und ist akkreditierter Gutachter für die Cradle to Cradle® Certified-Zertifizierung. www.epeaswitzerland.com

Cradle to Cradle® Certified ist eine eingetragene Marke des Cradle to Cradle® Products Innovation Institute (C2CPII) www.c2ccertified.org

Über *STF Schweizerische Textilfachschule*

Die STF Schweizerische Textilfachschule ist seit 1881 DAS Kompetenzzentrum für die Textil-, Mode- und Lifestyle-Branche in der Schweiz. Sie bietet zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse an, von der Grundausbildung bis zum Master-Abschluss. Mit ihrem «Incubator und Makerspace» bietet die STF Circular Clothing ein optimales Arbeitsumfeld. In enger Zusammenarbeit wollen STF und Circular Clothing die Themen Nachhaltigkeit und Cradle to Cradle®-Design fördern und jungen Start-ups und anderen Stakeholdern relevante Informationen und Bildungsangebote zur Verfügung stellen. www.stf.ch